

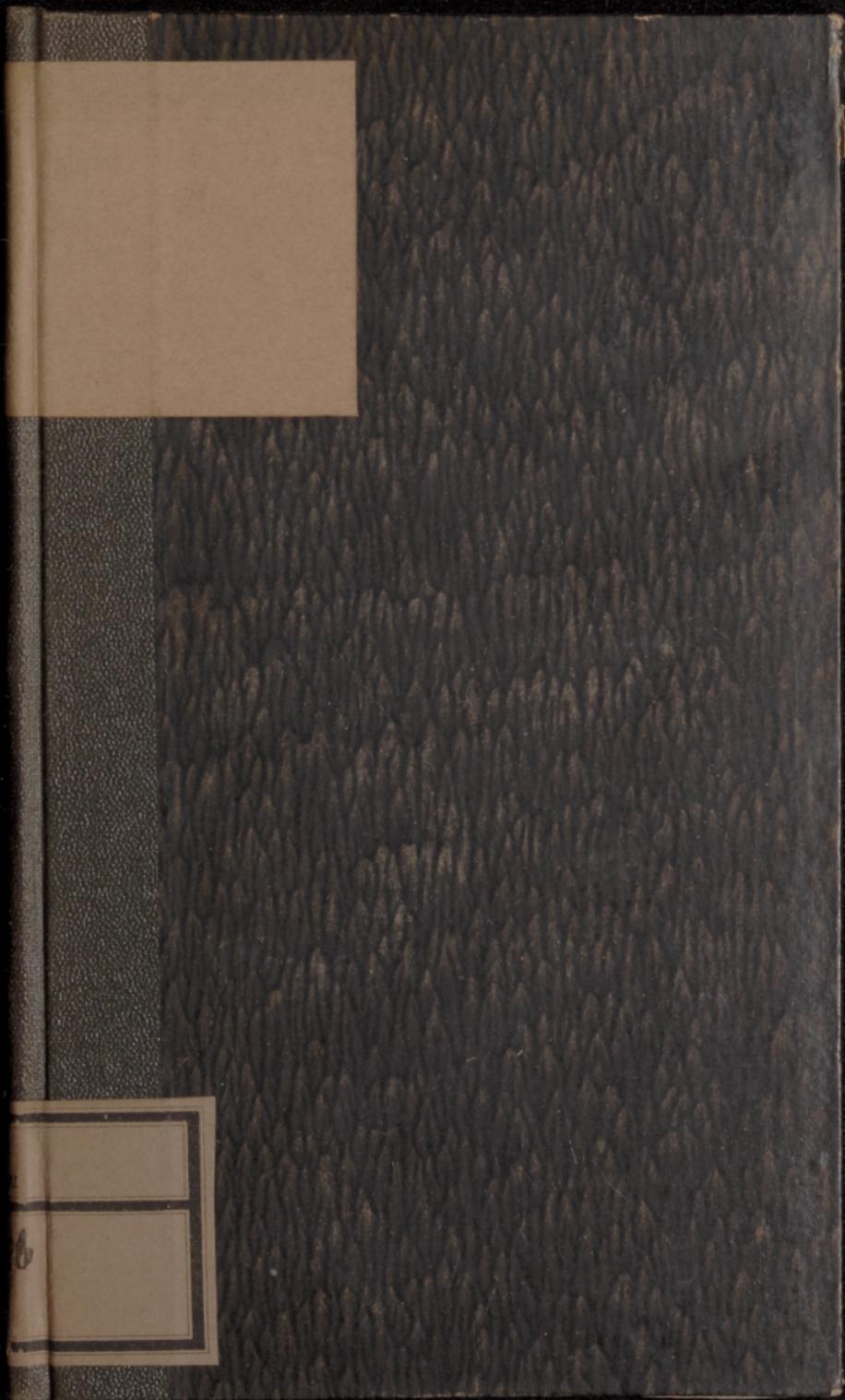
Das Elende Magdeburg/ Das ist/ Jammer-Lied und Kummer Klage vber den elenden/ trawrigen vnd erbärmlichen Zustandt der guten Evangelischen Stadt Magdeburg/ So von Graf Johann Tilly mit sturmender Hand erobert vnd jämmerlich in Brandt gesteckt worden den 10. May/ Im Thon/ Am Wasserflüssen Babylon/ [et]c.

[S.l.], 1631

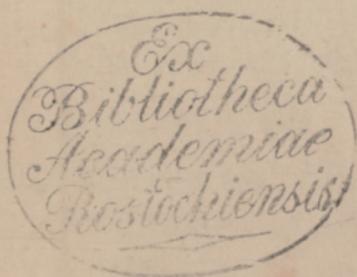
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn864351690>

Druck Freier  Zugang





Im 3826^{1.2.}



Das Elende Magdeburg/

Das ist/

Jammer-Lied

vnd Kummer Klage vber den

elenden/ trawrigen vnd erbärmlichen

Zustand der guten Evangelischen Stade

Magdeburg/ So von Graf Johann Tilly mit

sturmender Hand erobert vnd jämmerlich

in Brande gesteckt worden

den 10. May/

Im Thon/

Am Wasserflüssen Babylon/2.



Gedruckt im Jahr 1631.

Im - 3826.

I.

Ach Christi Kirch in grosser
Sorg

An jeso lebt mit schmerzen/
Wer nur gedencft an Magdeburg
Der mus weinen von Herzen.
Ach was Elend! Ach was vor Noth!
Nach Schand vnd Brandt der bitter Tode
Hat Magdeburg befallen.
Kein Zunge ist / dieß aussprechen möcht
Kein Herz / das es zu fassen töcht
Die menge der Trübsalen.

2.

Dem Antichrist sein Grimm vnd Zorn
O Weh! Ist hier gelungen /
Weit besser wer es nie geboren
Als von dem Feind verschlungen/
Des Lust/Brunst/ Durst vnd Obermuth /
Nichts anders lecht den Christen Blut
Sovieler tausent Seelen
Die in ihr eignen Mist vnd Harm
Sich haben müssen ohn Erbarm
Klänglich zu tode quelen.

Ja

3.
Ja Wenn doch noch der Päbſtler Hand
Het diß allein verübet /
Durch lang gewündſchten Raub vnd Brande
Gotts Kirch vnd Reich betrübet /
So köndt doch noch ſein groſſen Schmerz
Ein Chriſtlich Evangelisch Herz
Großmütiger vertragen /
Denn Teuffel vnd des Päbſtes Zorn /
Hat vns ja allen / den Todt geſchworn
Daß iſt zwar auch zu klagen !

4.
Aber ach weh / Ach immer weh !
Wie viel / viel falſche Brüder
Vnter den Hauffen man doch ſeh /
Die ihr eign Glaubens Glieder /
Mit verſolgt vnd geſchendet han
Las mir das ſeyn gut Lutheran /
Elende Magd merck eben
Verrätheren vnd Vntrew groß
So dir gelegen in der Schoß
Hat dich gebracht vmbß Leben.

5.
O Schöne Stade ! O werthes Land
Wie bißu ſo verdorben /
Durchß Antichriſten Mord vnd Brande
Des ſchñöden Tods geſtorben /

A ij

Wer

Wer kan doch immermehr die Stein
Die Liegen auff den gassen dein
Ohn Mitleiden anblicken /
Das nun ist also gar verheert
Manch schönes Haus vnd Wohnung werth
Erbawt von Quaderstücken.

6.

Tauchts nicht zusehr / O Babylon!
Vnd rühm dich des mit Schalle
Das du gebracht hast diß Zion
Mit List vnd Grimm zu Falle/
Gotts Rach wird dir nicht bleiben aus
Es wird dir kommen auch zu Haus
Dein Töchter werdens erfahren/
Wenn Gott dir wird mit gleichen Maß/
Vergelten deinen Grimm vnd Haß
Bald in gar wenig Jahren.

7.

Vnter dessen ja viel besser ist/
Weil man einmal muß sterben
In waren Glaubn an Jesum Christ/
Gottes Worts wegen verderben/
Mit Frewdigkeit vnd steiffen Muth/
Verlieren Freyheit gut vnd Blut
Ehe das man wolt hofiren
Dem Antichrist vnd sein Gewürm
Dem Geistlosen Blattengeschwärm
Wies andere practiciren.

Trawr

8.
Trawr nicht zu sehr / O Mägdelein zart
Ob dich gleich hat betroffen /
Solch Jammer groß vnd Leiden hart
Als nimmer war zu hoffen /
Dafür solt du haben zu Lohn
In Himmel viel ein edler Kron
Als dir die Feind genommen /
Am Jüngstentag / wirds werden klar
Daf du in der heiligen Merterer Schaar
Durch den Vnfall seyn kommen.

9.
Spiegl dich hierin / O Vaterland
O edle deutsche Herren /
Last nicht euch nach sagen diese Schand
Daf ihr damit wolt scherzen /
Was widerfahren dieser Magd
Man andern Schwestern trägt nach
Wenns Hans doch wolte merken /
Der an der See viel Tagfahrt helt
Vnnützlich verthuet Kost vnd Geld
Vnd legt nie Hand zu Wercke.

10.
Vncinigkeit vnd Zwietracht groß
Vrsachen solche wunden /
Daf Leben Buß vnd Glauben los
Hat sich dabey auch funden /

V. ij. Wenn

Wenn man doch nur auffwachen theet/
Mit ernstler Bussse vnd Gebet
Gott in die Arm zu fallen /
Daz Ers bey diesem Jammer Ris
Doch in Gnaden bleiben lies/
Wacht auff ihr Christen alle!

11.

Ein gute resolution
Das Vaterland zu retten
Vnd bey erkant Religion
Mann für Mann omb zu treten/
Der beste Rath vnd Mittel ist
Dadurch den leidigen Antichrist
Noch mag Inhalt geschehen/
Hat gleich des liechten Fenersflam
Vom Haus des HErrn gefangen an/
Wer weiß/wo es hin möcht wehen.

12.

Hier zwischen schlaff in guter Ruh
O selig Kind der Gnaden/
Was hat gethan die Augen zu
Bey diesem Jammer Schaden /
Du Rittermann vnd braver Held
Es wird gedacht in jener Wele
Was hier bleibet verschwiegen /
Du Biedermann vnd Sachsen-Hert/
Es ist dir diese Schmach vnd Schmers
Zum ewigen Heyl gediegen

Was

13.

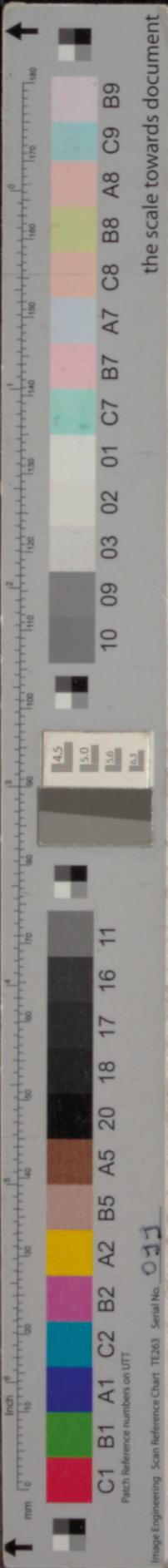
Was aber noch beyhm Leben ist /
Durchs Feindes Hand behalten /
Des erbarm dich Herr Jesu Christ /
Vnd laß dein Gnade walten
Über fromme Herken in gemein
Die dir bekandt am besten seyn /
Vnd samle die Verzagten
Witwen vnd Weisen sterck vnd tröf
Bekleide was da ist entblöß /
Erquickte die geplagten.

14.

Was nun wird seyn fort an der Keyß
O Gott du weisis am besten /
Steh vnseren Glaubensfreunden bey
Vhüt ons für argen Gassen /
Erfreme was du hast betrübt /
Doch alles nur wie dirs geliebt
Das seuffhen all wir Armen /
Also beklagt ein *Exulant*
Das allgemeine Vaterland
Gott dich sein auch erbarme:
A M E N.

R R D B





the scale towards document

Leben ist /
und behalten /
Jesu Christ /
ide walten
in gemein
ken seyn /
rjagten
sterck vnd tröf
utblöf /
gten.

4.
ort an der Key
is am besten /
ensfreunden bey
gen Gästen /
betrübt /
irs geliebe
wir Armen /
lant
terland
uch erbarme:
R E N.

D **B**

C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 A20 18 17 16 11
Patch Reference numbers on UTT

Image Engineering Scan Reference Chart TZ263 Serial No. 011